



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Januar 2015, Ausgabe 18/27

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Bürokratieabbau
2. Auslandsmissionen
3. Verbesserung des Sparschutzes
4. Regionalisierungsmittel
5. Termine

1. Bürokratieabbau

Die von uns im PKM-Vorstand beschlossenen Erleichterungen bei den Dokumentationspflichten beim Mindestlohn sind auch vom Fraktionsvorstand gebilligt worden. Jetzt liegt es am Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den dringend notwendigen Entlastungen für die vielen kleinen und mittleren Unternehmen und auch deren Mitarbeiter zuzustimmen.

Mit der Arbeitsstättenverordnung hat Bundesarbeitsministerin Nahles jedoch weitere bürokratische Pflichten vorgelegt, die Unternehmen auferlegt werden sollen. Abstellräume sollen etwa in Zukunft als Arbeitsplätze gelten und müssen daher mindestens 17 Grad warm sein. Und jeder Arbeitnehmer soll Anspruch auf einen abschließbaren Kleiderschrank haben.

Diese teilweise praxisfernen, unsinnigen und überzogenen Regelungen wollen wir im PKM verhindern.

Auch Bundesminister Gabriel hat dem Abbau der Bürokratie („one in – one out“) zugestimmt. Jetzt muss er dazu stehen und sich im Kabinett gegen diesen Entwurf seiner SPD-Kollegin Nahles aussprechen.

2. Auslandsmissionen

In zwei namentlichen Abstimmungen haben wir am Donnerstag Auslandsmissionen der Bundeswehr zugestimmt:

(i) Bis zu 100 Soldaten sollen zunächst bis zum 31. Januar 2016 zur Ausbildungsunterstützung in den Irak entsandt werden. Dabei sollen sowohl Kräfte der Region Kurdistan/Irak als auch irakische Streitkräfte ausgebildet werden. Insbesondere in der Region Kurdistan ist dieser Einsatz verbunden mit einem Programm zur wirtschaftlichen Entwicklung, zur Ausrüstungshilfe und zur humanitären Nothilfe.

(ii) Im Rahmen der Nato-Mission „active fence“ haben wir den Einsatz von bis zu 400 deutschen Soldaten in der Türkei verlängert. Dort leistet unsere Bundeswehr mit dem Patriot-System einen wichtigen Beitrag zur Abwehr ballistischer Raketen, welche aus Syrien nahezu die gesamte Türkei erreichen könnten.

3. Verbesserung des Sparschutzes

In erster Lesung haben wir am Donnerstag über eine weitere Verbesse-

Büro Berlin

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: 030-227-71521

Fax: 030-227-76521

philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20

24534 Neumünster

Telefon: 04321-99640

Fax: 04321-996424

facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben

24306 Plön

Telefon: 04522-500 488

Fax: 04522-7092

www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

Januar 2015, Ausgabe 18/27

rung des Sparerschutzes beraten. Wir wollen, dass EU-weit Sparer nach Zusammenbrüchen von Bankenschneller als bisher an ihr Geld gelangen.

Im Entschädigungsfall sollen Sparer innerhalb von sieben Tagen ausgezahlt werden – bisher waren es 20 Tage. Zudem soll der Anlegerschutz in bestimmten Fällen über die Grenze von 100.000 Euro pro Institut ausgeweitet werden. Einzahlungen über 100.000 Euro sollen 6 Monate geschützt sein, sofern diese mit bestimmten Lebensereignissen, wie z.B. Verkauf von Privatimmobilien, zusammenhängen.

Alle Banken, auch Sparkassen oder Genossenschaftsbanken, welche bisher schon eigene Sicherungssysteme haben, werden in das gesetzliche Einlagensicherungssystem überführt. Diese Einlagensicherungssysteme müssen dann aber auch ein Mindestvermögen von 0,8 Prozent der gedeckten Einlagen enthalten.

4. Regionalisierungsmittel

Ebenfalls in erster Lesung haben wir am Donnerstag über die Regionalisierungsmittel (zur Finanzierung des ÖPNV) beraten. Die Bundesregierung hat vorgeschlagen, die bisherige Regelung bei der Dynamisierung der Bundesmittel um ein Jahr zu verlängern. Das würde eine Erhöhung um 1,5% bzw. gut 110 Millionen Euro bedeuten. Weitergehende Forderungen aus den Ländern nach noch hö-

heren Bundesmitteln sehe ich angesichts der Konsolidierung des Haushalts skeptisch. Dieses sollten wir im Rahmen der Reform der Bundesländer-Finanzbeziehungen diskutieren.

Wussten Sie schon, dass:

- noch immer 18 Prozent der Menschen in der EU das Internet noch nie genutzt haben? In Deutschland beträgt der Anteil 11 Prozent. Spitzenreiter ist Dänemark mit 3 Prozent.
- die Vergütungen für Azubis zum dritten Mal in Folge um mehr als 4 Prozent gestiegen sind – auf jetzt durchschnittlich gut 800 Euro/Monat?

5. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **30.Jan.:** Junge Union im Kreis Plön
Grünkohlessen
- **31.Jan.:** CDU Lehmkuhlen
Wintervergnügen
- **01.Feb.:** Gemeinde Probsteierhagen
Jahresempfang 2015
- **02.Feb.:** Deutscher Bundestag
Sitzungswoche

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de